

Die 261-Challenge

Ein unkomplizierter Weg zu neuer Begeisterung für die Nachfolge Jesu

„Ein Christ sein heißt nicht, von Christus zu schwätzen, sondern ein Leben zu führen, wie er es geführt hat.“ (Huldrych Zwingli)

Ich liebe Menschen, die ihr Leben erfolgreich und optimistisch gestalten und ihre Umwelt positiv beeinflussen. Ich liebe sie, weil sie ihre Lebensziele erfolgreich erreichen und sich und andere begeistern können. Ich liebe sie, weil sie wieder aufstehen, wenn sie gefallen sind.

Warum verliere ich selbst – immer wieder und öfter als mir lieb ist – meine Freude, meine innere Motivation und Begeisterung? Sollte ich als ein gläubiger Jesusnachfolger nicht eher die Lokomotive sein als ein antriebsloser Anhänger?

Durch meinen Glauben beeinflusst, verspüre ich eine tiefe Sehnsucht in mir, ein glückliches sinnerfülltes Leben zu führen und auch Menschen, die mir lieb und wert sind, für dieses Leben zu begeistern.

Ich habe für mich entdeckt, dass mir der wöchentliche Gottesdienst wie auch meine persönliche Andacht hier nur bedingt in meinem Wachstum in der Nachfolge weiterhelfen.

Mir ist bewusst geworden: Ich brauche wahre Freundschaft und echte Nähe. Ich brauche einen sicheren und geschützten Raum der Vertraulichkeit und Verbindlichkeit, damit ich mich geistlich weiterentwickeln kann.

Vor einiger Zeit habe ich das Konzept der Minigruppe kennengelernt, als ich ein kleines Buch von Neil Cole (Gemeindegründer und Pastor) las: *Lebensverändernde Minigruppen: Klein und stark*. Minigruppen bringen gelebte Jesusnachfolge in den Alltag.

Zwei Personen des gleichen Geschlechts treffen sich regelmäßig und tauschen sich darüber aus, was sie von Jesus gelernt haben, was sie mit ihm erlebt haben und beten miteinander. Sie fragen sich: Was hilft mir, nah an Gott zu bleiben? Wie kann ich andere lieben und ermutigen? Wie behalte ich Menschen im Blick, die Jesus noch nicht kennen? Die zwei Personen der Minigruppe gehen eine geistliche Partnerschaft ein, um sich gegenseitig in ihrer erfolgreichen Lebensgestaltung und Jesusnachfolge zu unterstützen.

Wem nützt die Minigruppe?

Eine Minigruppe ist besonders für zwei Personengruppen geeignet: 1. Menschen, die Jesus unbedingt brauchen, um ihr Leben erfolgreich gestalten zu können. 2. Menschen, die Jesus praktisch nachfolgen und ihm gehorsam sein wollen. Weiterhin hilft die Minigruppe dabei, die Realität Gottes im Leben neu wahrnehmen zu können, sich neu auf andere Menschen, ihr Leben und ihre Nöte einzulassen, Fürbitte neu zu lernen und die eigene Komfortzone immer wieder zu verlassen.

Wie gestaltet sich ein Treffen der Minigruppe?

Im Wesentlichen geht es bei einem Minigruppentreffen um zwei wichtige Anliegen. Zum einen: **Ausatmen** – ehrliches Sündenbekenntnis und Versöhnung. Erfahrungen zeigen, dass gerade das individuelle Sündenbekenntnis einen persönlichen, sicheren und geschützten Raum braucht, damit es nicht zum religiösen Spiel wird. Zum anderen: **Einatmen** – Einüben der praktischen und konkreten Jesusnachfolge. Auch hier fördert der freundschaftliche, geschützte Raum ein vertrauliches und zugleich verbindliches Lernklima.

Anleitung für das Minigruppentreffen

- In einer Minigruppe treffen wir uns einmal pro Woche (auch per Telefon oder Skype) für etwa eine Stunde.
- Zunächst treffen wir uns verbindlich für sechs oder zwölf Monate (danach eventuell mit neuem Partner).
- Wir vereinbaren, dass wir achtsam miteinander umgehen, und die Werte Gemeinschaft, Freundschaft, Verbindlichkeit und Vertraulichkeit in unserer Minigruppe verwirklichen.
- Persönliche Vorbereitung: wiederholte Textlesung des abgesprochenen Bibelabschnitts.
- Gegenseitige Fragen (30 Minuten): jeweils abwechselnd werden die „Hand“-Fragen besprochen (siehe Textbox).
- Gemeinsames Gebet und Aktionsplan der Umsetzung (15 Minuten): Für wen beten wir, der Gott noch nicht nachfolgt? Welcher nächste Schritt könnte helfen, damit die Person näher zu Gott kommen kann? Wofür wollen wir konkret bitten und was wollen wir tun?

Hand-Fragen zum gemeinsamen Gespräch

	POSITIVES	Was war in der letzten Woche gut? Wo habe ich Gottes Liebe erlebt? Wo konnte ich einen Menschen unterstützen und ihm weiterhelfen?
	LERNEN	Was hat mich Jesus in der letzten Woche über Nachfolge gelehrt? Was habe ich beim Bibellesen über Gottes Liebe zum Menschen entdeckt? Wo höre ich den Ruf Gottes an mich?
	STINKEN	Wo habe ich ein Tief erlebt? Wo habe ich Gottes Rat vernachlässigt und durch mein Verhalten ihn, den anderen oder mich geschadet?
	BEZIEHUNGEN	Wie erging es mir in meinen Beziehungen: Ehe, Familie, Freundschaften, neue Kontakte?
	MANGEL	Was kam in der letzten Woche zu kurz? (LEBEN teilen – VERTRAUEN wagen – FRIEDEN finden – entfalten – FREIHEIT gestalten)
	UMSETZUNG	Für wen beten wir, der Gott noch nicht nachfolgt? Was ist der praktische nächste Schritt, der helfen könnte, damit die Person näher zu Gott kommen kann? Was wollen wir konkret bitten und was wollen wir tun?

• Wir klären den Bibelabschnitt der nächsten Woche. Wir suchen erst dann einen neuen Abschnitt, wenn jeder Partner den Bibelabschnitt gelesen hat.

Welche Vorteile bieten Minigruppen?

Minigruppen üben geistliche Leitlinien ein. Durch die regelmäßigen Treffen werden die Partner ermutigt, in ihrem Alltag geistliche Prinzipien anzuwenden und einzuüben sowie einmal in der Woche über den Fortschritt zu reflektieren.

Minigruppen schaffen einen natürlichen Raum für das Wirken des Heiligen Geistes. Jeder ist Lehrer und Schüler, Geber und Nehmer zu gleichen Teilen. Es braucht keinen speziellen Vermittler. Das natürliche, geistliche Lernklima schafft Räume für das Wirken Gottes am Menschen.

Minigruppen sprechen die innere Motivation des Menschen an. In der freundschaftlichen Atmosphäre entstehen Vertrautheit und die Bereitschaft, die von Gott geschenkten Potenziale zu entdecken und anzuwenden. Minigruppen integrieren die Jesusnachfolge und Evangelisation in den Alltag und bevollmächtigen Christen zu einer lebenslangen Nachfolge Jesu.

Und nun?

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Mt 16,26)

Ich möchte dich einladen an der **261 (zwei – sechs – eins) Challenge** teilzunehmen! **Zwei** Menschen stellen sich **sechs** Themen, einmal in der Woche für **eine** Stunde: Deine Herausforderung für eine neue Begeisterung und Achtsamkeit!

Welches sind deine nächsten sieben Schritte?

- Welche Personen aus deinen verwandtschaftlichen, freundschaftlichen und kollegialen Beziehungen könnten zur Zielgruppe von Menschen gehören, die Teil deiner Minigruppe werden könnten? Schreibe ihre Namen auf.
- Konzentriere dich auf einige Personen, mit denen du gut klar kommst und mit denen du gerne etwas unternimmst.
- Bete regelmäßig für die Personen, die Teil deiner Minigruppe sein könnten, damit sie Klarheit finden.
- Mache einen Plan, wie du eine von ihnen zur Teilnahme an deiner Minigruppe gewinnen kannst.
- Setze deinen Plan in die Tat um!
- Lass dich nicht entmutigen.
- Nutze diese Anleitung für dein Minigruppentreffen und die Handfragen.

Du bist herzlich eingeladen – sei auch du dabei!

Finde deine 261-Challenge für Begeisterung und Achtsamkeit! ■

Diese Fragen sind ein fester Bestandteil der Minigruppentreffen.



Bernhard Bleil
Abteilungsleiter für
Gemeindeaufbau und
Mission in beiden
deutschen Verbänden.